

Wir begleiten in schweren Zeiten

Seit Juli 2002 arbeitet der ambulante Hospizdienst Wetzlar mit dem Solmser Heim zusammen. Unser Ziel ist es sterbenden Bewohnerinnen und Bewohnern, wie auch ihren Angehörigen in der schweren Zeit des Abschiednehmens zur Seite zu stehen. Wir möchten auch einsamen BewohnerInnen, ohne familiäre Bindungen verlässliche Begleiter sein.

Begleiten bedeutet für uns Zeit haben für Gespräche, zum Zuhören, oder einfach nur zum Dasein.

Wir möchten den BewohnerInnen auf der wohl wichtigsten Wegstrecke ihres Lebens achtungsvoll, wertschätzend und einführend begegnen und sie in ihren Wünschen und Bedürfnissen unterstützen. Den Angehörigen bieten wir Entlastung an.

Auf diese Weise kann das Sterben zu einem Leben in Würde und Selbstbestimmung werden.

„Den Weg, den du vor dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie du ihn gehen wirst.“

Die Hospizmitarbeitenden haben sich auf die Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen gut vorbereitet.

Unser Dienst ist ehrenamtlich und kostenlos.

Wir begleiten nur, wenn es gewünscht wird.

Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unser Angebot ist unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Glaubensüberzeugung.

Wir richten uns nach den Bedürfnissen der Menschen. Wir möchten durch unser Dasein die Angst vor Einsamkeit mindern.

Wir bieten Unterstützung an beim Voneinander-Abschiednehmen. Wir wollen Angehörigen und Freunden in der Zeit von Abschied und Trauer zu Seite stehen.

Dies können wir nur tun in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Solmser Heimes, den Ärzten und Seelsorgern.

Es gibt ein Wachsen und Werden inmitten eines Zustandes der nach Ende aussieht.